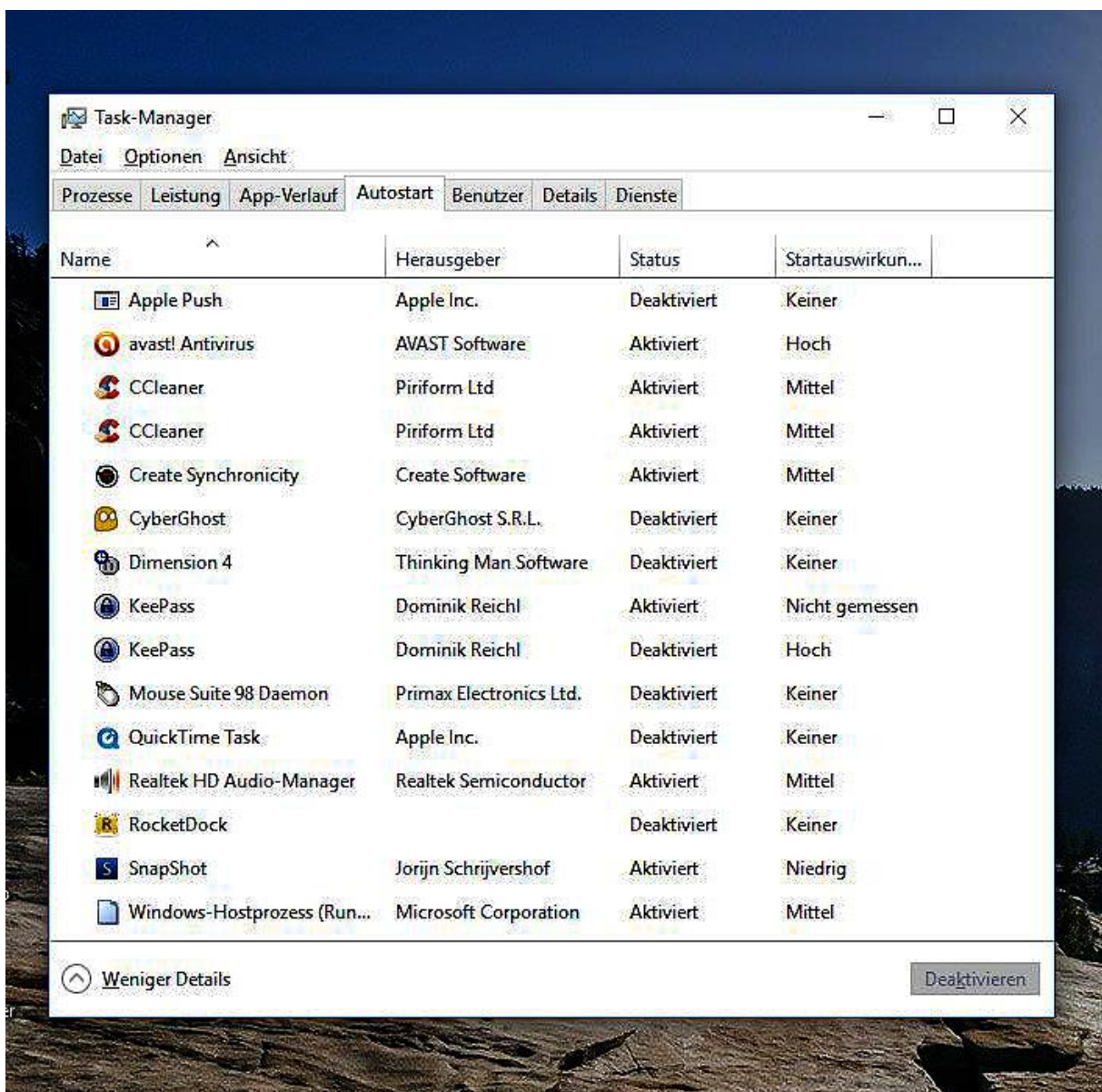


Autostart unter Windows 10

Wenn ein Windows-PC gestartet wird, werden im Hintergrund diverse Anwendungen automatisch mit hochgefahren, obwohl diese oftmals gar nicht benötigt werden. Dies wirkt sich sowohl auf die Startzeit als auch auf die Leistungsfähigkeit des gesamten Systems aus. Nachfolgend erklären wir, wie einzelne Programme im Autostart abgeschaltet werden können. Möchte man also ein Programm aus dem Autostart entfernen oder ein weiteres hinzufügen geht man folgendermaßen vor:

Welche Programme sich im Autostart befinden sieht man am schnellsten im Taskmanager, Reiter Autostart.

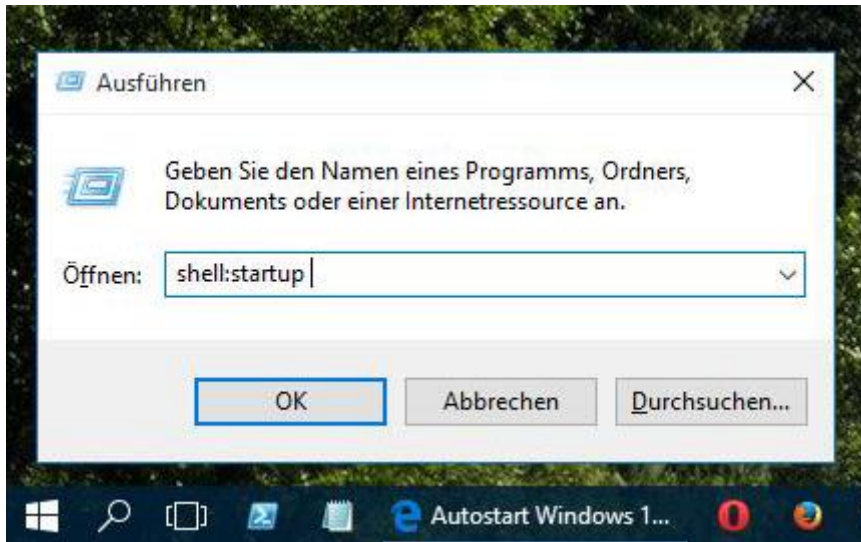


Hier kann man schon vorhandene Programme deaktivieren/aktivieren, man markiert das entsprechende Programm mit der Maus und klickt auf den Button unten rechts im Fenster. Neu hinzufügen kann man hier allerdings keine Programme. Dafür geht man folgendermaßen vor:

Den Autostart Ordner findet man unter Windows 10 unter dem folgenden Pfad:

C:\Benutzer\Dein Name\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\Start Menu\Programs\Startup

Einfacher geht es durch Drücken der **Win + R** Tasten, hier **shell:startup** eingeben und Enter drücken.



Es erscheint der Explorer und über diesen lassen sich Programme dem Autostartordner hinzufügen oder löschen.

Eine weitere Möglichkeit ist Autostart-Einträge in der Registry hinzuzufügen oder auch wieder zu löschen, dazu geht man folgendermaßen vor:

Wie schon zuvor **Win + R** drücken, **regedit** eintippen, starten und zum Pfad:

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run

wechseln (*Betrifft alle Benutzer*). Möchte man ein Programm löschen dann einen Rechtsklick auf das Programm im rechten Feld und "Löschen" auswählen.

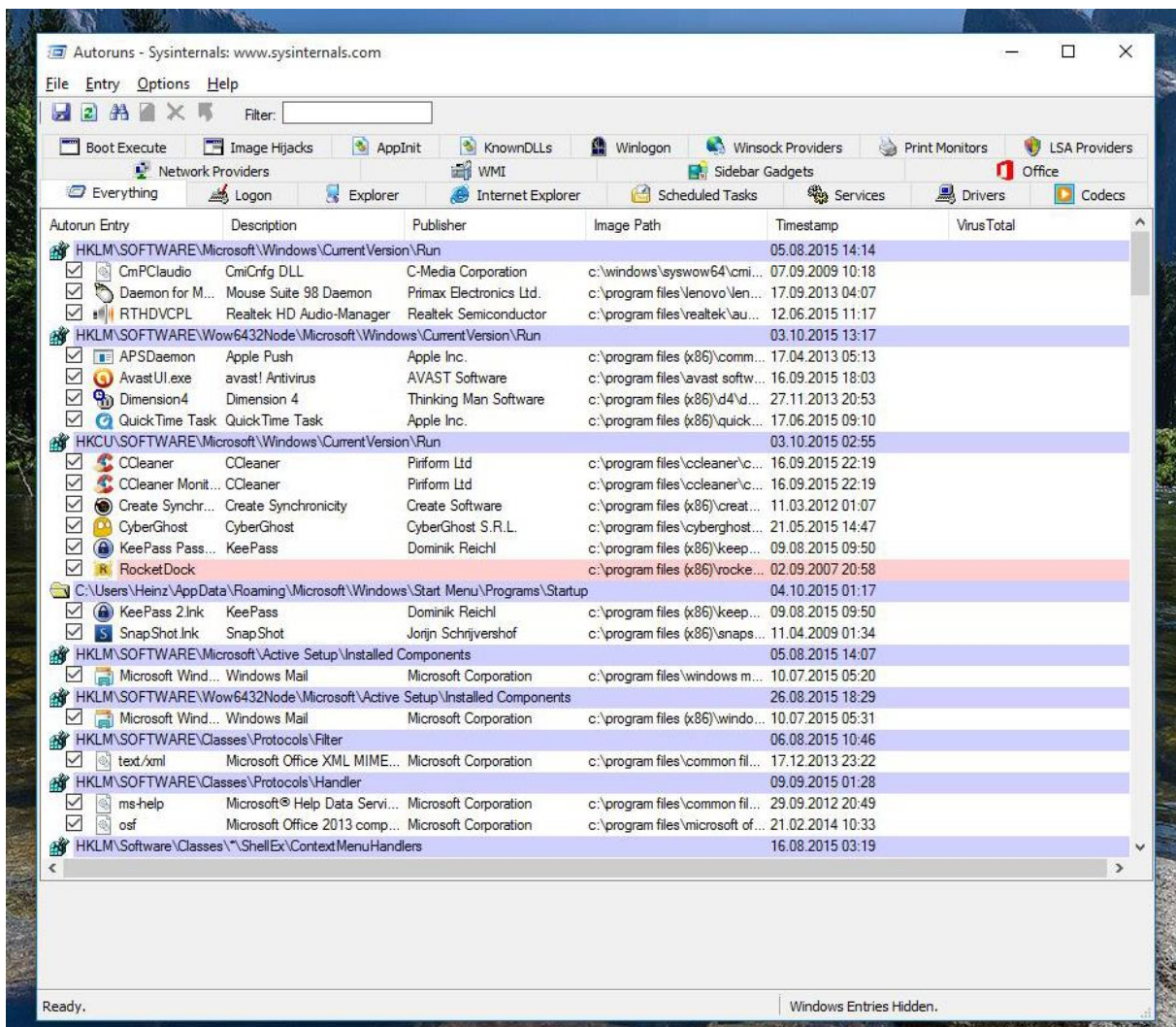
Einträge dort hinzufügen: über Rechtsklick ins rechte Fenster Neu / Zeichenfolge Namen eintragen. Danach doppelt anklicken und den Pfad zum Programm hinzufügen.

Weitere mögliche Pfade:

- **HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run** (*Betrifft den aktuellen Benutzer*)
- **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run** (*Betrifft x32 Systeme*)

Eine weitere Möglichkeit ist es das Programm **Autoruns for Windows** aus den Windows Sysinternals zu nutzen.

Dieses Dienstprogramm ist im Vergleich zu allen anderen Startüberwachungsprogrammen mit den derzeit umfassendsten Informationen zu den Autostartpfaden ausgestattet. AutoRuns zeigt, welche Programme für die Ausführung beim Starten des Systems oder bei der Benutzeranmeldung konfiguriert sind, wobei die Einträge in der Reihenfolge aufgeführt sind, in der sie in Windows verarbeitet werden. Zu diesen Programmen gehören die Anwendungen im Startordner sowie in den Registrierungsschlüsseln „Run“, „RunOnce“ und anderen Schlüsseln. Sie können *AutoRuns* so konfigurieren, dass auch andere Pfade berücksichtigt werden, beispielsweise Explorer-Shell-erweiterungen, Symbolleisten, Browserhilfsobjekte, Winlogon-Benachrichtigungen, Autostartdienste und vieles mehr. *AutoRuns* geht weit über die Möglichkeiten des Dienstprogramms MSConfig in Windows ME und Windows XP hinaus.



Mit der Option **Hide Signed Microsoft Entries** in *AutoRuns* können Sie sich auf Autostartabbilder von Drittanbietern konzentrieren, die in Ihr System integriert wurden. Darüber hinaus ist es auch möglich, die Autostartabbilder für andere auf dem System konfigurierte Benutzer zu betrachten. Das Downloadpaket enthält außerdem das

Befehlszeilenprogramm Autorunsc, mit der die Daten im CSV-Format ausgegeben werden können.

Führen Sie einfach *AutoRuns* aus, und schon sehen Sie die derzeit konfigurierten Autostartanwendungen und dazu eine vollständige Liste aller Registrierungs- und Dateisystempfade, die für die Autostartkonfiguration zur Verfügung stehen. Mit AutoRuns werden die folgenden Autostartpfade angezeigt: Anmeldeeinträge, Explorer-Add-Ons, Internet Explorer-Add-Ons (z. B. Browserhilfsobjekte), Appinit-DLLs, Abbildhijacks, Abbilder für die Ausführung beim Systemstart, Winlogon-Benachrichtigungs-DLLs, Windows-Dienste und Winsock-Mehrschicht-Dienstanbieter. Die automatisch gestarteten Objekte sind auf den einzelnen Registerkarten in Kategorien gegliedert.

Um die Eigenschaften einer ausführbaren Datei abzurufen, die für die automatische Ausführung konfiguriert ist, markieren Sie diese Datei, und wählen Sie im Menü die Option **Properties**, oder klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste. Wenn Process Explorer ausgeführt wird und ein Prozess aktiv ist, mit dem die ausgewählte ausführbare Datei ausgeführt wird, dann gelangen Sie mit der Option **Process Explorer** im Menü **Entry** zum Dialogfeld mit den Eigenschaften für den Prozess, der das ausgewählte Abbild ausführt.

Um zum angezeigten Registrierungs- oder Dateisystempfad oder auch zur Konfiguration eines Autostartelements zu navigieren, markieren Sie das gewünschte Element, und wählen Sie dann die Menüoption **Jump**, oder klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste.

Soll ein Autostarteintrag deaktiviert werden, deaktivieren Sie das zugehörige Kontrollkästchen. Zum Löschen eines Autostart-Konfigurationseintrags wählen Sie die Menüoption **Delete**, oder klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste.

Um Autostartabbilder für verschiedene Benutzerkonten abzurufen, wählen Sie im Menü **User** die entsprechenden Einträge aus.

Download: [Autorun for Windows](#) als Zip-Datei. Die Datei aus dem Downloadordner in einen Systemordner Ihrer Wahl entpacken und "Autoruns.Exe" ausführen.